

# INTEGRIERTES MOBILITÄTSKONZEPT FÜR DIE STADT RHEDA-WIEDENBRÜCK

ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG - 28.09.2023





## 01 AKTUELLER STAND

02 ERGEBNISSE ONLINE-KARTE UND AUFTAKTVERANSTALTUNG

03 BESTANDSANALYSE

04 ERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCHE

05 GEMEINSAME DISKUSSION: LEITZIELE

06 AUSBLICK

## 01 AKTUELLER STAND

### ZUKUNFTSORIENTIERTE STRATEGIE

Entwicklung einer **strategischen Grundlage** zur langfristigen **Verbesserung der Verkehrssituation** im Stadtgebiet. Erhöhung der Lebensqualität durch eine **bedarfsorientierte** und **umweltfreundlichen** Mobilitätsentwicklung, sowie einer **Verbesserung der Verkehrssicherheit** und des **Verkehrsflusses**.

### NACHHALTIGE VERKEHRSENTWICKLUNG

Senkung der verkehrsinduzierten **Endenergiebedarfe** und **THG-Emissionen** durch die verstärkte Einbindung umweltfreundlicher Verkehrsmittel. Stärkung des **Umweltverbundes** und eines umweltbewussten **Mobilitätsverhaltens**. Einbindung **technologischer Fortschritte** zur Effizienzsteigerung und Verringerung der Umweltauswirkungen.



### LANGFRISTIGE MOBILITÄTSSICHERUNG

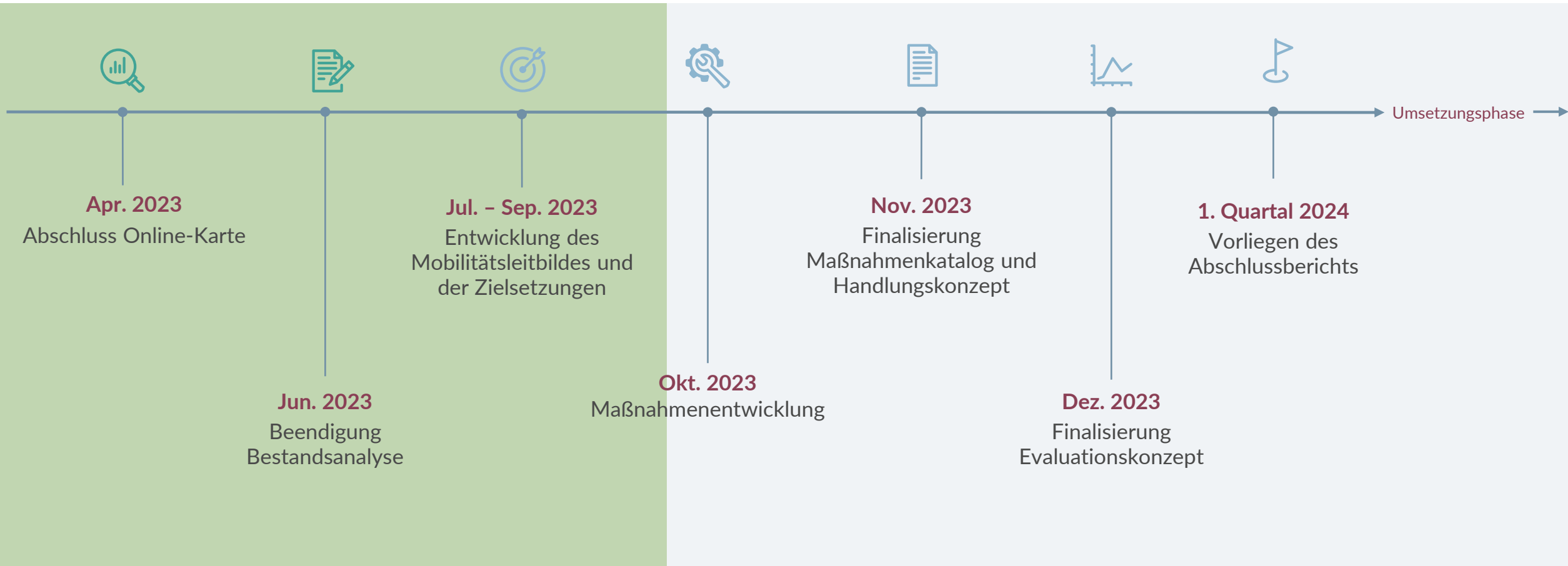
Beitrag zur langfristigen Sicherung von Mobilität für **alle Bevölkerungsgruppen**. Stärkung **effizienter, kostengünstiger und gesundheitsfördernder** Mobilitätsformen. Ausweitung gemeinschaftlicher Organisations-strukturen (**sharing-economy**).

### AKTEURSBETEILIGUNG

Einbindung **relevanter Akteursgruppen** in den Planungsprozess der zukünftigen Mobilitätsentwicklung in Rheda-Wiedenbrück. Erfassung von **Verbesserungswünschen** in den **Beteiligungsformaten**. Entwicklung einer **bedarfs- und anforderungsorientierten** Strategie.

## 01 AKTUELLER STAND

### MEILENSTEINE





01 AKTUELLER STAND

**02 ERGEBNISSE ONLINE-KARTE UND AUFTAKTVERANSTALTUNG**

03 BESTANDSANALYSE

04 ERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCHE

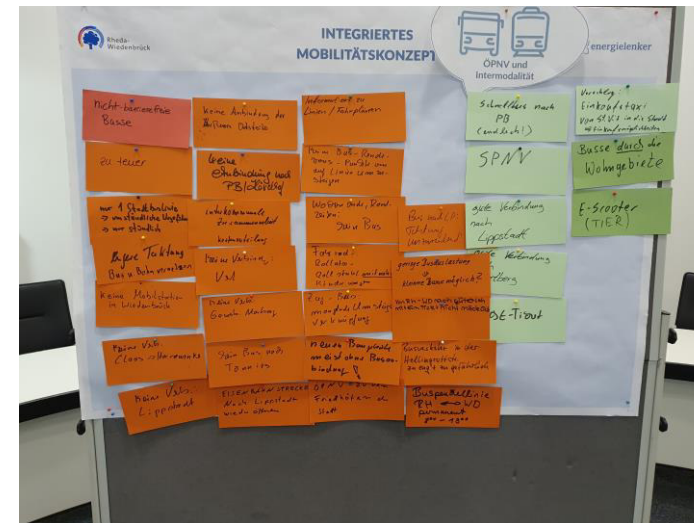
05 GEMEINSAME DISKUSSION: LEITZIELE

06 AUSBLICK

## 02 ÖFFENTLICHE AUFTAKTVERANSTALTUNG

### ► Inhalte des 1. Termins:

- Information, Vorgehensweise, Erwartungen, Zielsetzung
- Gemeinsame Diskussion und Erfassung von Stärken und Schwächen in drei Gruppen:
  - Fuß- und Radverkehr
  - Öffentlicher Verkehr
  - Motorisierter Individualverkehr und alternative Antriebsformen



## 02 ÖFFENTLICHE AUFTAKTVERANSTALTUNG

### Rad- und Fußverkehr

#### Stärken:

- ▶ Fahrradstraßen
- ▶ Viele schöne Freizeitwege
- ▶ ...

#### Schwächen:

- ▶ Schlechte Radwegequalität
- ▶ Keine durchgängigen Radwege
- ▶ Fehlende / nicht bevorrechtigte Querungsmöglichkeiten
- ▶ Zum Teil fehlende Barrierefreiheit
- ▶ Zum Teil fehlende / nicht zeitgemäße Fahrradabstellanlagen
- ▶ ...

### Öffentlicher Verkehr

#### Stärken:

- ▶ Sehr gute Bahnanbindung
- ▶ Gute Busverbindung nach Paderborn, Rietberg und Lippstadt
- ▶ ...

#### Schwächen:

- ▶ Keine Anbindung der Gewerbegebiete
- ▶ Schlechte Anbindung der kleineren Ortsteile
- ▶ Nicht ausreichende Taktung (insb. Randzeiten)
- ▶ Verknüpfung von Bus und Bahn
- ▶ ...

### Motorisierter Verkehr

#### Stärken:

- ▶ Carsharing-Angebot
- ▶ Ausreichend Stellplätze
- ▶ Kreisverkehre → Guter Verkehrsfluss
- ▶ ...

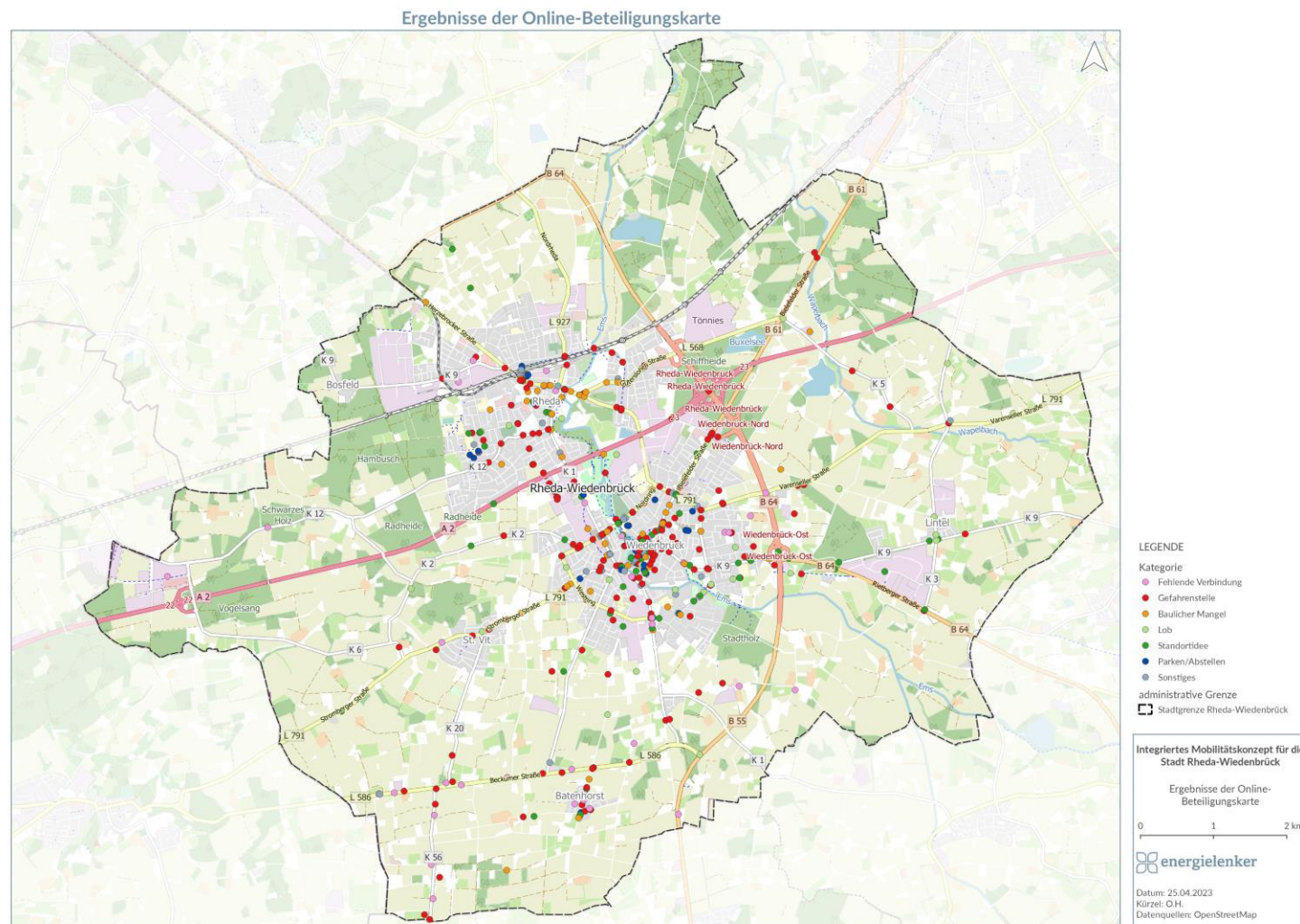
#### Schwächen:

- ▶ Zum Teil hohe Verkehrsbelastung
- ▶ Verkehrsführung durch die Innenstädte
- ▶ Fehlendes Parkleitsystem / zu viele Stellplätze
- ▶ Elterntaxis
- ▶ ...



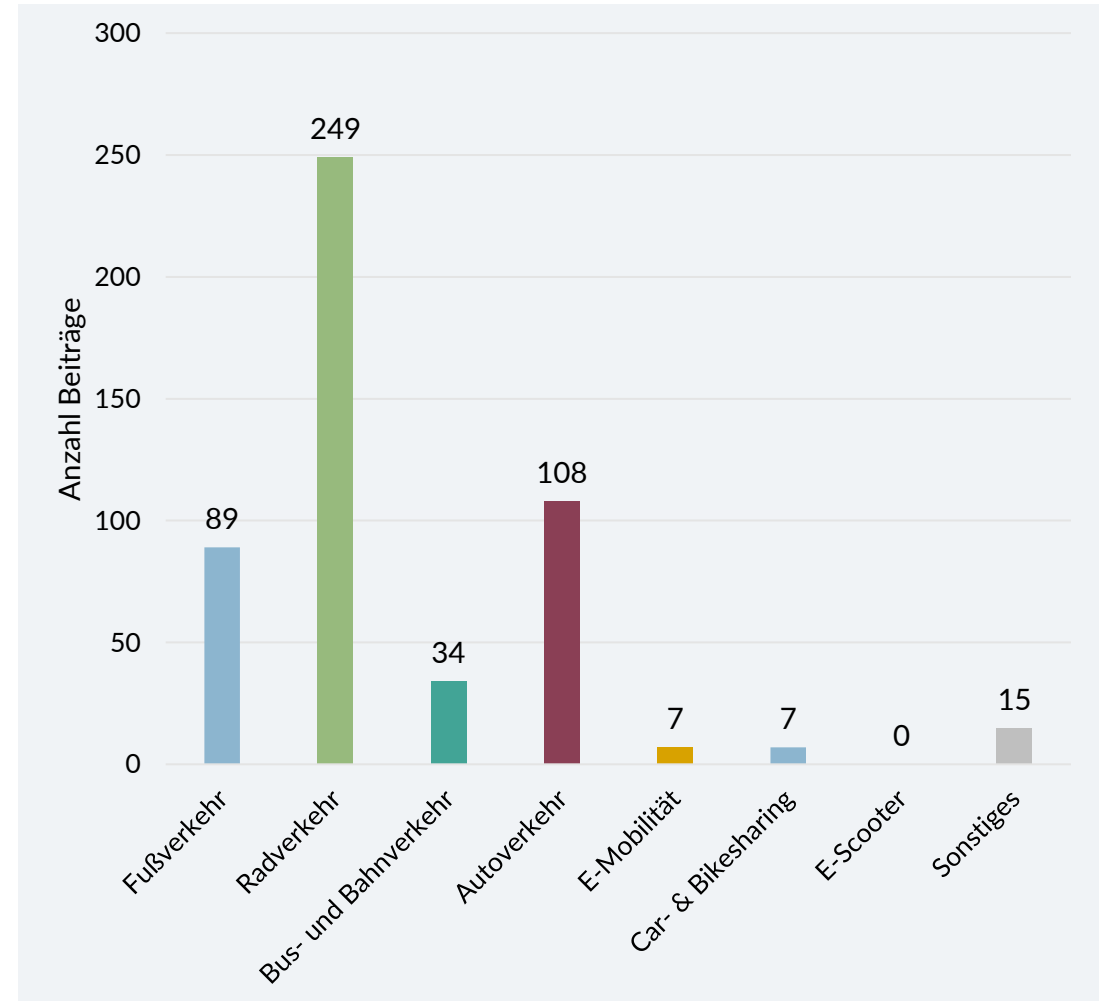
## 02 ONLINE-KARTE

- ▶ 509 Beiträge mit 2.686 Likes
  - ▶ 66 % Sicherheit / Optimierung
  - ▶ 14 % Fehlende Verbindung
  - ▶ 13 % (Standort-) Idee
  - ▶ 4 % Sonstiges
  - ▶ 3 % Lob
  
- ▶ Teilweise über 30 „Likes“ für einige Einträge
  - ▶ Top-25 Einträge der „Likes“ lassen sich wie folgt aufteilen:
  - ▶ 13 x Radverkehr, 5 x Fußverkehr, 4 x Autoverkehr, 1 x Busverkehr, 2 x Sonstiges



## 02 ONLINE-KARTE

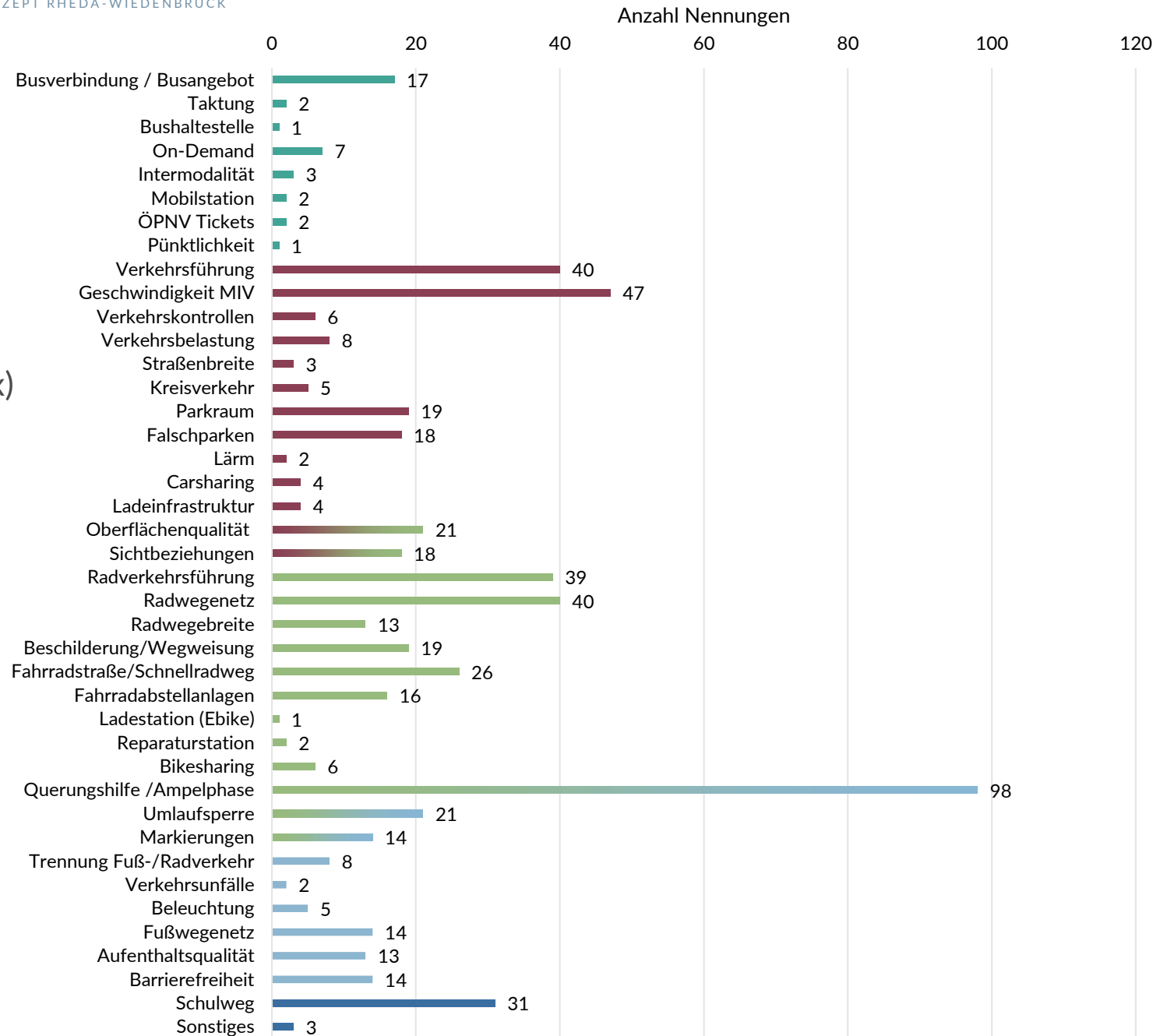
- ▶ Meiste Beiträge zum Handlungsfeld Radverkehr (fast 50%)
- ▶ Weitere Handlungsfelder mit vielen Beiträgen:
  - ▶ Autoverkehr: 108
  - ▶ Fußverkehr: 89
- ▶ Relativ wenig Beiträge in den Handlungsfeldern:
  - ▶ ÖPNV (34)
  - ▶ E-Mobilität (7)
  - ▶ Car- und Bikesharing (7)
  - ▶ E-Scooter (0)



## 02 ONLINE-KARTE

- ▶ Unterteilung nach Unterkategorien\*
- ▶ Meiste Beiträge zu folgenden Themen:
  - ▶ Querungshilfe/Ampelphase (98x)
  - ▶ Geschwindigkeit MIV (47x)
  - ▶ Verkehrsführung MIV (40x)
  - ▶ Radwegenetz (40x)
  - ▶ Radverkehrsführung (39x)
  - ▶ Schulwege (31x)
- ▶ Sowohl Lob als auch Kritik

\*Ein Kommentar kann mehrere Unterkategorien beinhalten





## 02 ONLINE-KARTE

### BEITRÄGE MIT DEN MEISTEN LIKES

#### TOP Eintrag Radverkehr

- ▶ Anzahl Likes: 33
- ▶ Kategorie: Parken / Abstellen
- ▶ Handlungsfeld: Radverkehr

*Zu wenig Fahrradständer in der Innenstadt. Gegenüber des Eiscafes La Luna gab es welche, diese wurden auch sehr gut genutzt, leider wurde diese entfernt.*



## 02 ONLINE-KARTE

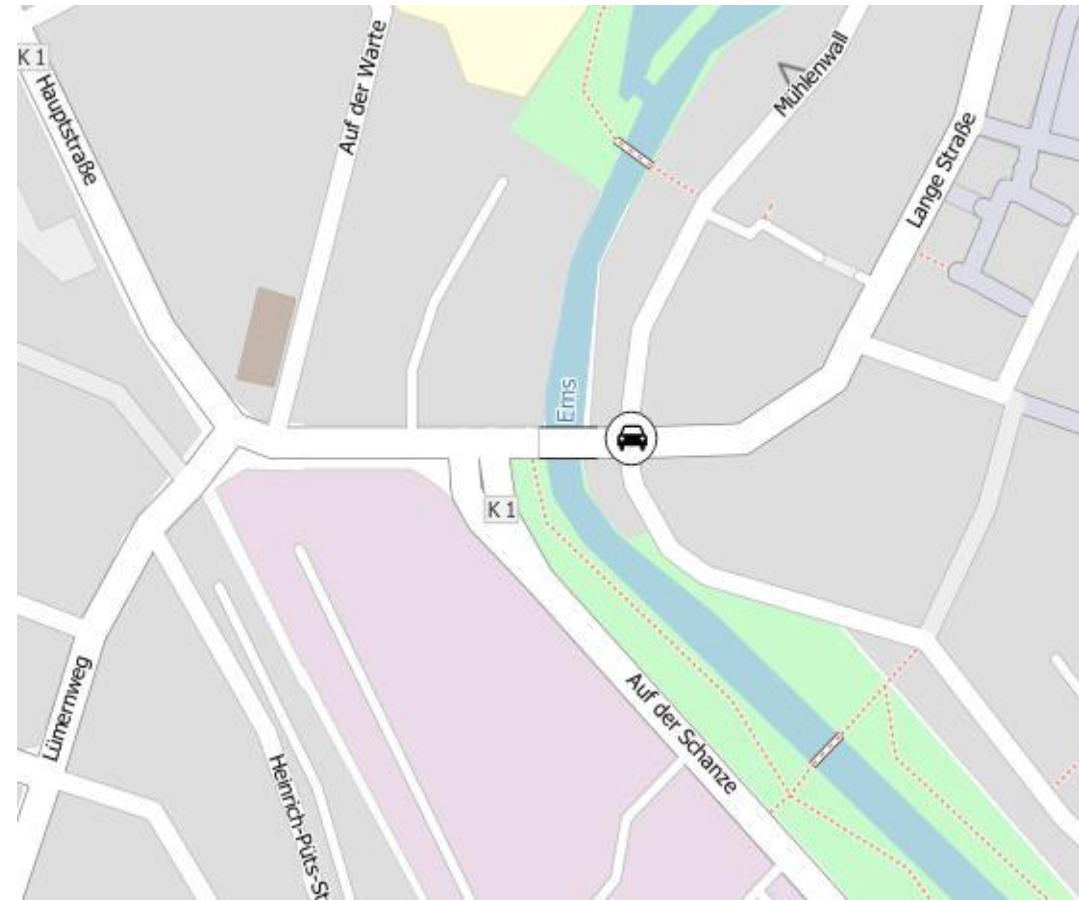
### BEITRÄGE MIT DEN MEISTEN LIKES

#### TOP Eintrag Autoverkehr

- ▶ Anzahl Likes: 28
- ▶ Kategorie: Baulicher Mangel
- ▶ Handlungsfeld: Autoverkehr

*Idee: Die Lange Straße als reine Einbahnstraße gestalten.*

*Begründung: Zur Zeit ist die Lange Straße auch von Rheda kommend bis zum Klingelbrink (Ecke Mönchmeier) befahrbar. Fahrer, die von hier aus die lange Straße befahren, werden gezwungen, in die historische Innenstadt hinein zu fahren, d.h. an der Ecke Lange Straße / Klingelbrink ist nur ein abbiegen in den Klingelbrink möglich. Selbst Autofahrer, die sich verfahren haben, sind gezwungen, komplett durch die Innenstadt hindurch zu fahren. Dadurch wird unnötig Autoverkehr "eingefangen". So fahren sich auch immer wieder LKWs in der Altstadt fest.*



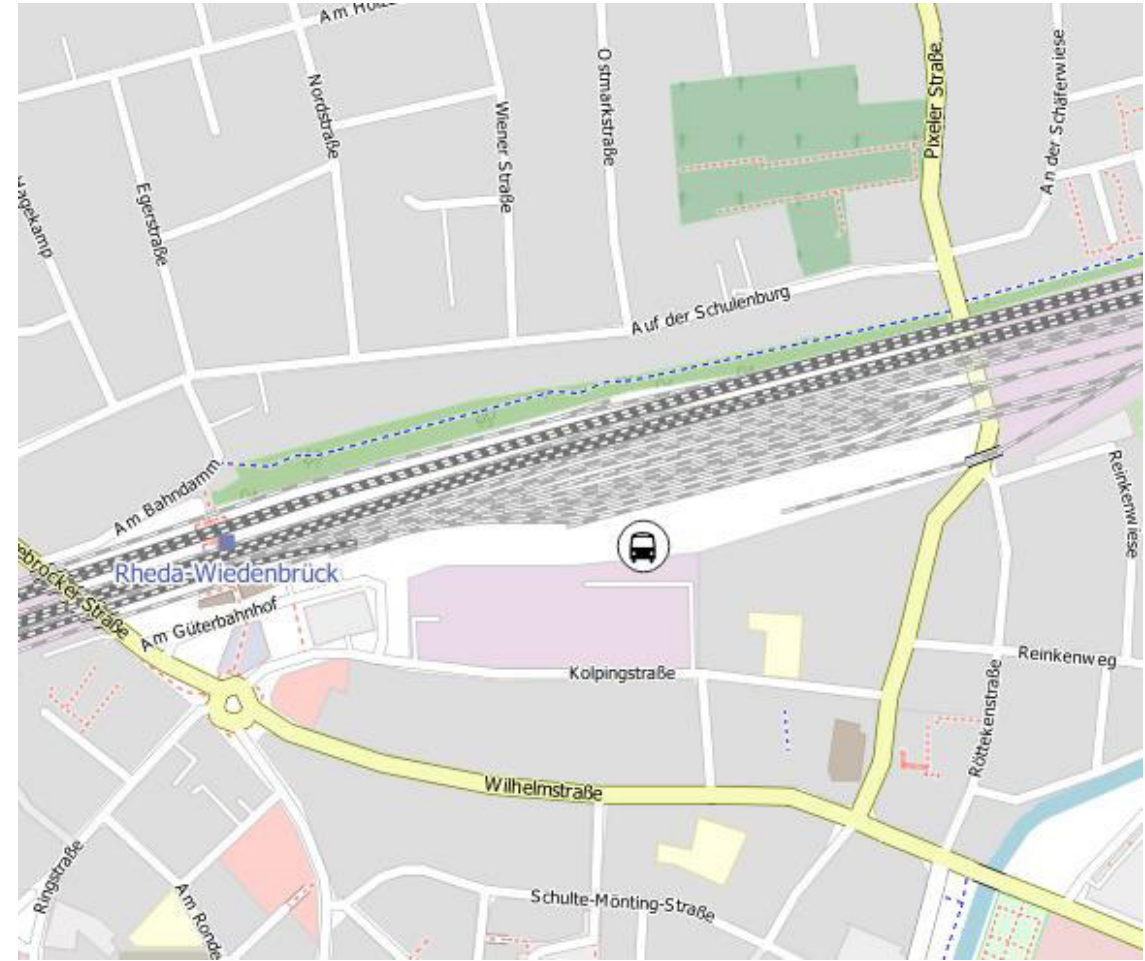
## 02 ONLINE-KARTE

### BEITRÄGE MIT DEN MEISTEN LIKES

#### TOP Eintrag Bus- und Bahnverkehr

- ▶ Anzahl Likes: 26
- ▶ Kategorie: Fehlende Verbindung
- ▶ Handlungsfeld: Bus- und Bahnverkehr

*Es fehlt eine Busverbindung die regelmäßig (mehrfach stündlich) durch Rheda-Wiedenbrück fährt und die einzelnen Orte Rheda-Wiedenbrücks miteinander verbindet.*





01 AKTUELLER STAND

02 ERGEBNISSE ONLINE-KARTE UND AUFTAKTVERANSTALTUNG

**03 BESTANDSANALYSE**

04 ERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCHE

05 GEMEINSAME DISKUSSION: LEITZIELE

06 AUSBLICK

### 03 BESTANDSANALYSE



- ▶ Online-Karte
- ▶ Auftaktveranstaltung



**Motorisierter  
Individualverkehr**

**Öffentlicher  
Personennahverkehr**

**Radverkehr**

**Fußverkehr**

- ▶ Alle Bevölkerungs- und Akteursgruppen
- ▶ Alle Stadtteile
- ▶ Alle Bedürfnisse

### 03 BESTANDSANALYSE





## 03 BESTANDSANALYSE

### MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR

- ▶ Pkw ist das dominante Verkehrsmittel in Rheda-Wiedenbrück
  - ▶ 54,6 % Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen\*
  - ▶ 581 Pkw / 1.000 Einwohner\*innen = Bundesdurchschnitt

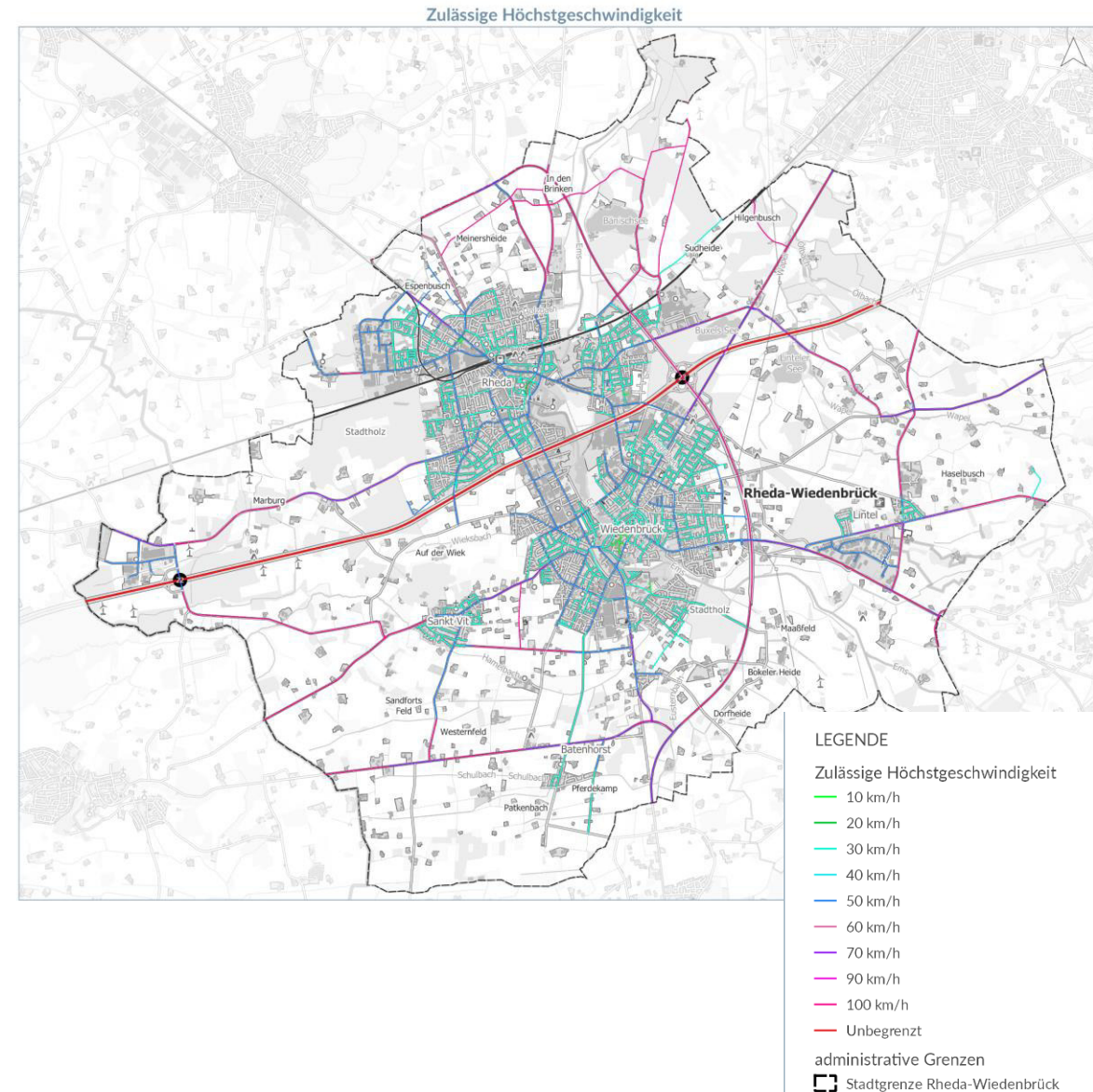
\*Modal Split Untersuchung aus dem Jahre 2014

### Verkehrsstärken

- ▶ Hohe Verkehrsstärken auf den Hauptverkehrsstraßen
  - ▶ Außerorts z.B. B61 Richtung Gütersloh: 17.853 Kfz/Tag
  - ▶ Innerorts z.B. Gütersloher Straße: 12.437 Kfz/Tag
  - ▶ Elterntaxiverkehre an den Schulen
- ▶ Abseits der Hauptverkehrsstraßen geringe Verkehrsbelastung

### Zulässige Höchstgeschwindigkeit

- ▶ Außerorts zwischen 70-100 km/h, teilweise reduziert
- ▶ Innerorts auf Hauptverkehrsstraßen i.d.R. 50 km/h
- ▶ Innerorts in Siedlungen zwischen 5-30 km/h
- ▶ Veränderungen schwierig durch die aktuelle Gesetzgebung





## 03 BESTANDSANALYSE

### MOTORISIERTER INDIVIDUALVERKEHR

#### Ruhender Verkehr

- ▶ Zahlreiche Parkmöglichkeiten in den Innenstädten von Rheda und Wiedenbrück
  - ▶ Große Parkplätze am Rand der Innenstadt kostenfrei
  - ▶ Straßenbegleitendes Parken i.d.R. zeitlich begrenzt (1-2 Stunden) = reduziert Aufenthaltsqualität
  - ▶ Gebührenpflichtige Parkplätze zentral in Wiedenbrück sowie am Bahnhof
  - ▶ Problematik der Parksuchverkehre am Wochenende
- ▶ Pendlerparkplatz B61/B64: geringe Nutzung, schlechte Erreichbarkeit mit dem Fahrrad

#### Ladeinfrastruktur

- ▶ 15 öffentliche oder halb-öffentliche Lademöglichkeiten für E-Autos
  - ▶ 5 davon als Schnelllademöglichkeit

#### Carsharing

- ▶ 3 Ford-Fahrzeuge: Bahnhof, Büschers Platz, Rathaus Rheda
- ▶ 2 elektrische Fahrzeuge Dorfauto St. Vit
- ▶ 1 elektrisches Fahrzeug Dorfauto Lintel





### 03 BESTANDSANALYSE



## 03 BESTANDSANALYSE

### ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR

- ▶ 10,3 % Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen\*
  - ▶ 7,2 % Bahnverkehr
  - ▶ 3,1 % Busverkehr

*\*Modal Split Untersuchung aus dem Jahre 2014*

#### Schienengebundener Personenverkehr

- ▶ Attraktive Bahnanbindung Richtung Münster, Bielefeld und das Ruhrgebiet
  - ▶ RE 6, RB 67 und RB 69 in Stundentakt

#### Straßengebundener Personenverkehr

- ▶ Linienbusverkehr:
  - ▶ Keine Anbindung der kleineren Stadtteile
  - ▶ 60 –Minuten-Takt / Am Wochenende teilweise 120-Minuten-Takt
  - ▶ Größtenteils keine Bedienung in den Abendstunden (Ausnahme Linie 70 nach Lippstadt)
  - ▶ Reisezeitverhältnis (Pkw – Bus) liegt zwischen 1,5 und 2,2

#### Schulbusverkehr

- ▶ Zwischen 4 und 14 Fahrten am Tag (linienabhängig)
- ▶ Anbindung alle Nachbarkommunen und Stadtteile
- ▶ Keine direkte Verbindung zwischen Schulzentrum Rheda und den drei kleineren Stadtteilen sowie Langenberg

#### Taxibusverkehr

- ▶ 78.1 und 78.3 mit 30-minütiger Voranmeldung
- ▶ e<sup>3</sup>-Fahrdienst wie eine Taxizentrale ohne Gebühr sondern mit freiwilliger Spende (St. Vit)



## 03 BESTANDSANALYSE

### ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR

#### Intermodalität

- ▶ Attraktive Mobilstation am Bahnhof Rheda
  - ▶ Zahlreiche Mobilitätsangebote
  - ▶ Anbindung an fast alle Bus- und Bahnlinien
- ▶ Potenzial für weitere Mobilstationen in Wiedenbrück sowie in den Wohnsiedlungen (Quartiersmobilstationen)
- ▶ Wenig Bushaltestellen mit Fahrradabstellmöglichkeiten (Positivbeispiel: Paul-Schmitz-Straße in Wiedenbrück)

#### Barrierefreiheit

- ▶ Bahnhof barrierefrei ausgebaut
  - ▶ Fahrstuhl, taktiles Leitsystem, automatische Türen, ...
- ▶ Zentrale Bushaltestellen sind barrierefrei
  - ▶ Taktiles Leitsystem, Hochbord, Sitzmöglichkeit, ...
- ▶ Kleinere Bushaltestellen (insb. in den kleineren Stadtteilen) noch nicht barrierefrei





### 03 BESTANDSANALYSE





## 03 BESTANDSANALYSE

### RADVERKEHR

- ▶ 24,5 % Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen in Rheda-Wiedenbrück

*\*Modal Split Untersuchung aus dem Jahre 2014*

#### Radverkehrsinfrastruktur

- ▶ Zahlreiche Radrouten führen durch das Stadtgebiet: hohe Attraktivität

##### Führungsform

- ▶ Außerorts:

Gemeinsame Geh- und Radwege, Teilweise fehlende Radwege (z.B. Beckumer Straße), Fahrradstraßen

- ▶ Innerorts:

- ▶ Nicht benutzungspflichtige gemeinsame Geh- und Radwege (Fehlendes Verständnis / Konfliktpotenzial), Schutzstreifen, Fahrradstraßen

##### Qualität der Radwege

- ▶ Oberflächenqualität: Zum Teil gut, jedoch mehrere Mängel feststellbar
- ▶ Breite: Mindestmaße der ERA eingehalten, Gemeinsame Geh- und Radwege zu schmal für Überholvorgänge
- ▶ Querungshilfen: Lange Wartezeiten, schmale Aufstellflächen (Mittelinsel)
- ▶ Regelungen an den Kreisverkehren unterschiedlich



## 03 BESTANDSANALYSE

### RADVERKEHR

#### Fahrradabstellanlagen

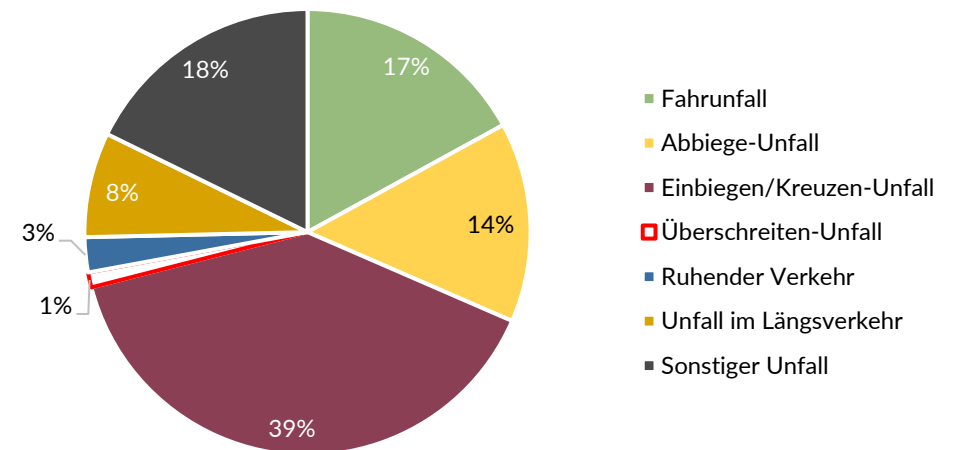
- ▶ Zahlreiche Abstellmöglichkeiten an öffentlichen Einrichtungen (z.B. Bahnhof)
- ▶ Vereinzelte Abstellmöglichkeiten verteilt über die Innenstädte
- ▶ Geringe Qualität der meisten Abstellanlagen (Vorderradhalter)\*
  - ▶ Fehlender Diebstahlschutz
  - ▶ Geringer Schutz gegen Beschädigungen
- ▶ 10 Standorte mit E-Bike-Ladestation (Tourist\*innen)

#### Sharing

- ▶ Leihfahrräder am Bahnhof
- ▶ 200 TIER-Scooter

#### Unfallanalyse

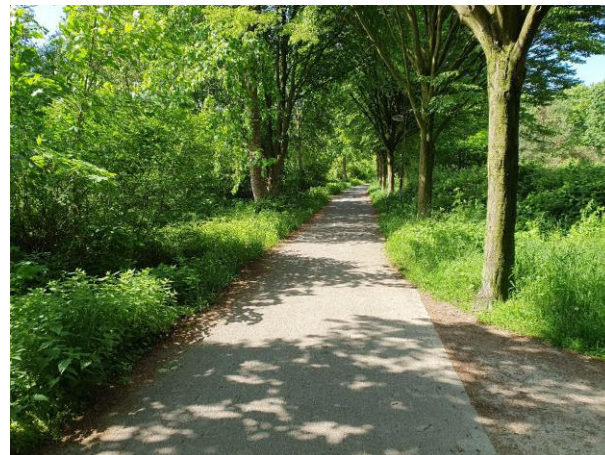
- ▶ 276 gemeldete Unfälle mit Radfahrer\*innen (2019-2021)
- ▶ Hauptbeteiligte ist der Pkw (145 Unfälle)
- ▶ Größtenteils Einbiegen- und Fahrurfälle



\*Planung und Umsetzung von hochwertigen Fahrradbügel an verschiedenen Standorten ist bereits beschlossen



### 03 BESTANDSANALYSE





## 03 BESTANDSANALYSE

### FUßVERKEHR

- ▶ 9,9 % Anteil am Gesamtverkehrsaufkommen\*

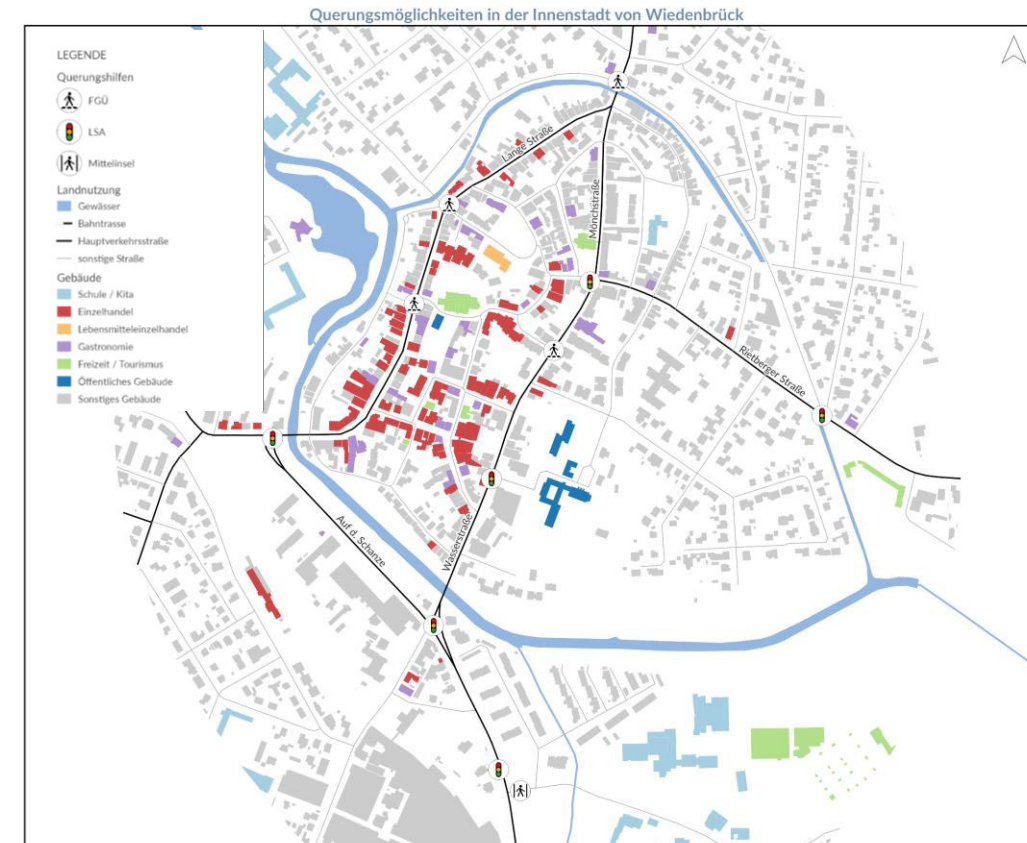
\*Modal Split Untersuchung aus dem Jahre 2014

#### Innenstadtbereiche

- ▶ Umfangreiches vollständiges Fußwegenetz
  - ▶ Zum Teil nicht in gutem Zustand (Online-Karte)
- ▶ Querungsmöglichkeiten zur Erreichung der Innenstädte
  - ▶ Zahlreiche Möglichkeiten, Ergänzungen zum Teil gewünscht und sinnvoll
  - ▶ Lange Wartezeiten an Ampeln (Aufforderungsampel), kurze Grünphasen

#### Restliches Stadtgebiet

- ▶ Umfangreiches nahezu vollständiges Fußwegenetz
- ▶ Ausreichende Breite, aber keine Trennung vom Fahrradverkehr
  - Konfliktpotenzial
- ▶ Querungsmöglichkeiten in der Nähe von zentralen sozialen Einrichtungen



## 03 BESTANDSANALYSE

### FUßVERKEHR

#### Barrierefreiheit

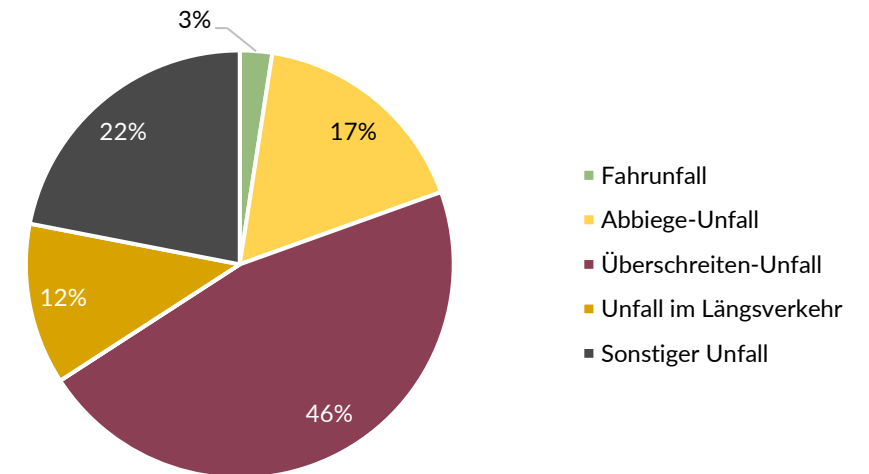
- ▶ Größtenteils gut ausgebaute Infrastruktur (mit taktilem Leitsystem)
- ▶ Kopfsteinpflaster und schmale Gehwege in den Innenstädten
- ▶ Hindernisse wie Umlaufsperrern oder falschgeparkte Fahrzeuge

#### Aufenthaltsqualität

- ▶ Hohe Qualität durch zahlreiche Sitz- und Spielmöglichkeiten und Grünelemente
- ▶ Attraktive Wanderwege, Parks (Flora Westfalica, Schlosspark)
- ▶ Reduktion durch hohes Verkehrsaufkommen (z.B. Lange Straße – Wiedenbr

#### Unfallanalyse

- ▶ 41 gemeldete Unfälle mit Fußgänger\*innen (2019-2021)
- ▶ Unfälle überwiegend unter Beteiligung eines Pkw (29 von 41 Unfälle)
- ▶ Hälfte der Unfälle bei der Querung der Fahrbahn (Überschreiten-Unfälle)



01 AKTUELLER STAND

02 ERGEBNISSE ONLINE-KARTE UND AUFTAKTVERANSTALTUNG

03 BESTANDSANALYSE

**04 ERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCHE**

05 GEMEINSAME DISKUSSION: LEITZIELE

06 AUSBLICK

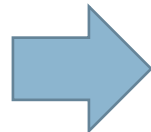
## 04 ERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCHE

5 Akteursgespräche (digital):

- ▶ Stadtteile Batenhorst, Lintel und St. Vit
- ▶ Nachbarkommunen, Kreis Gütersloh und VVOWL
- ▶ Vereine und Verbände
- ▶ Wirtschaft und Einzelhandel
- ▶ Schulen und Jugendvereine



Ziel

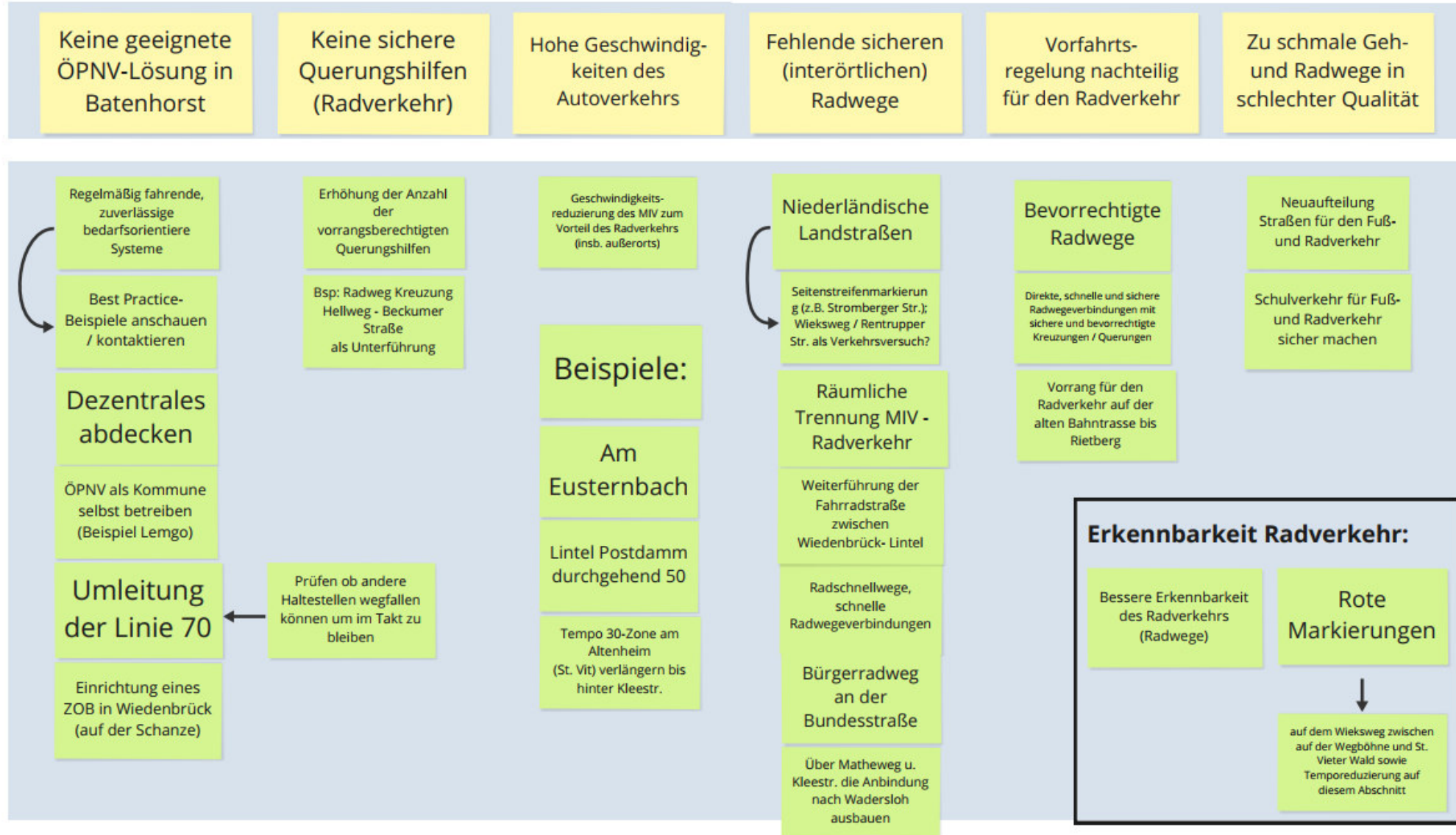


Erfassung von zielgruppenorientierten Problemen und  
Entwicklung von Lösungen und Zielen



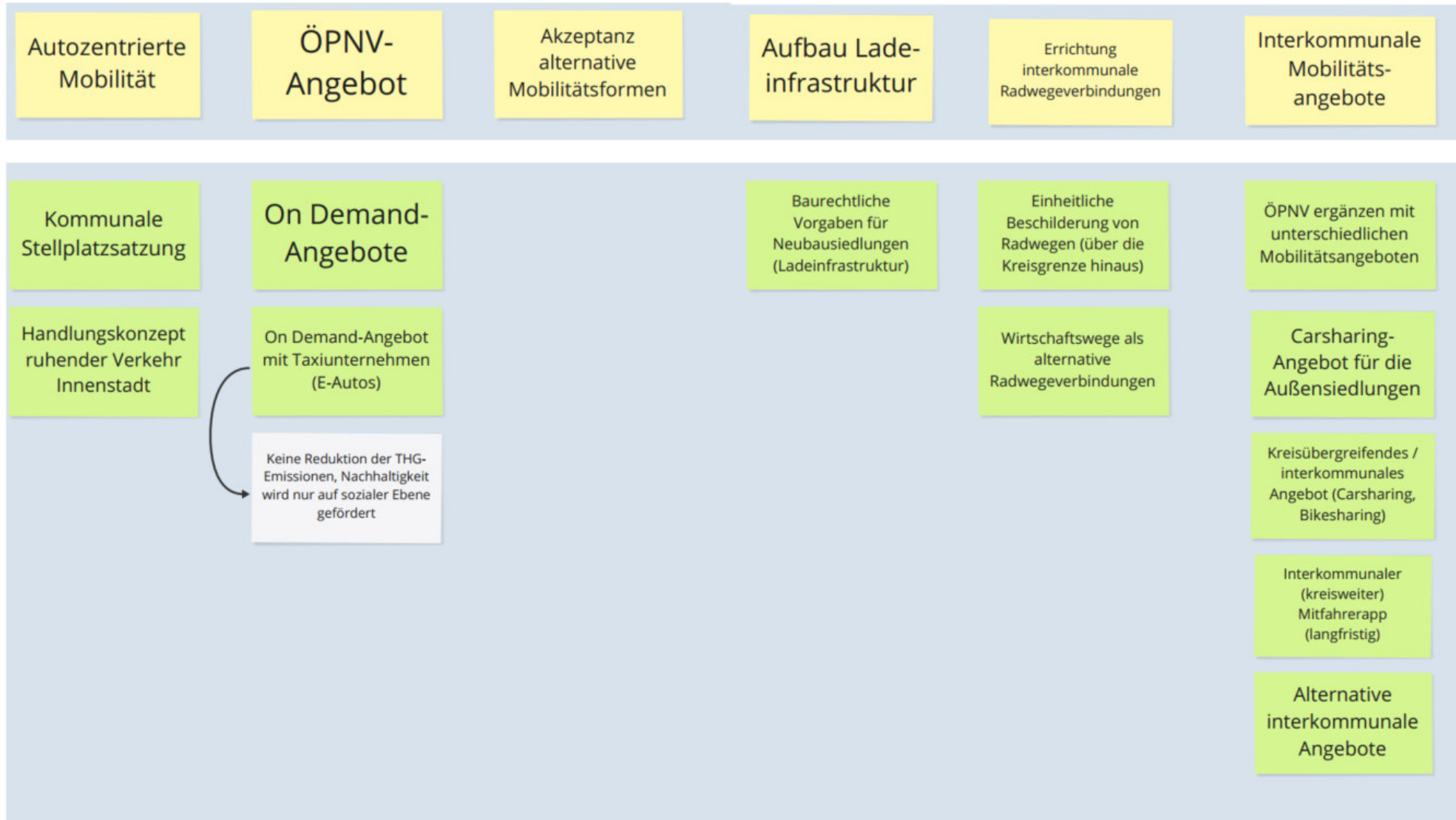
## 04 ERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCHE

### KERNERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCH BATENHORST, LINTEL UND ST. VIT



## 04 ERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCHE

### KERNERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCH NACHBARKOMMUNEN, KREIS, VVOWL



## 04 ERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCHE

### KERNERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCH VEREINE UND VERBÄNDE





## 04 ERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCHE

### KERNERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCH WIRTSCHAFT UND EINZELHANDEL

Befürchtung für  
Einschränkungen  
im MIV

Parkraumbedarf für  
unterschiedliche  
Zielgruppen

Unattraktives  
ÖPNV-Angebot

Abstellen von  
Fahrrädern

Unsichere /  
unbequeme  
Verkehrssituationen  
für den Radverkehr

Nicht-durchdachte  
Bau- und  
Planungsprozessen

Querungshilfen sind  
nicht sicher und/oder  
ausreichend

Lösung ohne zu Lasten  
des Pkw-Verkehrs  
(Alternativen bieten  
anstatt einzugrenzen)

Parkleitsystem

Dörfer und  
Nachbarkommunen  
mit ÖPNV dem  
anbinden

Anbinde-  
möglichkeiten für  
Fahrräder an Bäume

Ausschilderung  
von attraktiven  
Radwegen

Bessere Kommunikation  
mit der Bevölkerung  
(auch über die  
Stadtgrenze hinaus)

Mehr und bessere  
Querungshilfen für den  
Fuß- und Radverkehr

Ausbau der Parkplätze  
für Besucherverkehr  
von außerhalb der  
Stadt

Bessere Taktung  
im ÖPNV

Vereinzelte  
Abstellmöglichkeiten  
für Fahrräder vor den  
Geschäften

Bessere Kommunikation  
zwischen beteiligten Akteure  
zur Beschleunigung von  
Baustellen

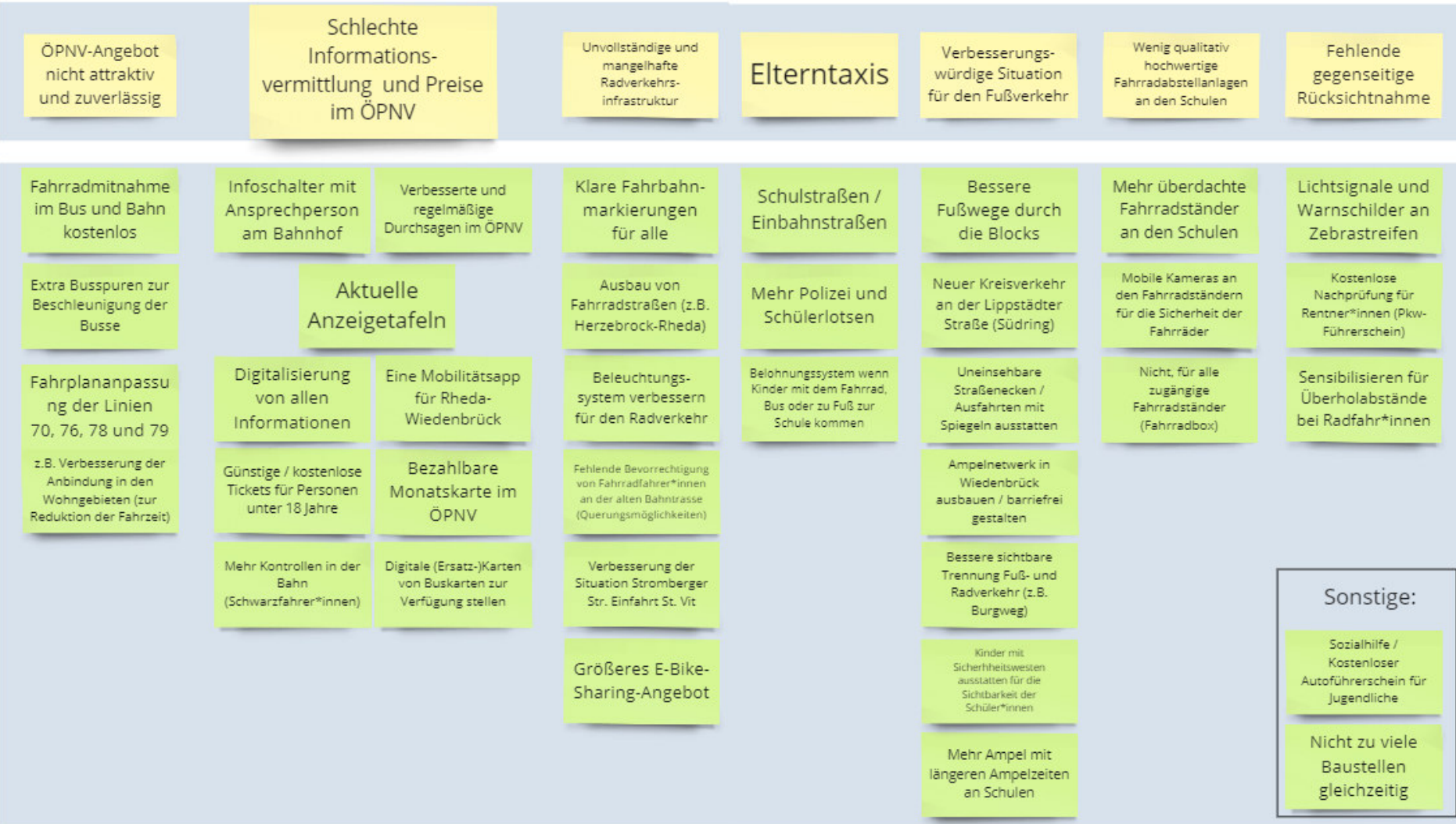
#### Sonstige Themen:

Mobile Bepflanzung  
für den Marktplatz  
(Aufenthaltsqualität)

Ladeinfrastruktur  
bedarfsgerecht /  
zukunftsorientiert  
einrichten

## 04 ERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCHE

### KERNERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCH SCHULEN UND JUGENDVEREINE



01 AKTUELLER STAND

02 ERGEBNISSE ONLINE-KARTE UND AUFTAKTVERANSTALTUNG

03 BESTANDSANALYSE

04 ERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCHE

**05 GEMEINSAME DISKUSSION: LEITZIELE**

06 AUSBLICK



## 05 GEMEINSAME DISKUSSION

### VORGEHENSWEISE LEITZIEL-ENTWICKLUNG

- ▶ **Wie soll die Mobilität in Rheda-Wiedenbrück zukünftig aussehen?**
  - ▶ Wie kann dies umgesetzt werden?
  - ▶ Bis zu welchem Zeithorizont sollte die Umsetzung erfolgen?
  
- ▶ **Wie können vorhandene Stärken zukünftig ausgeweitet werden?**
  - ▶ Bis zu welchem Zeithorizont sollte die Umsetzung erfolgen?
  
- ▶ **Wie können die ermittelten Schwächen behoben werden?**
  - ▶ Wie kann dies umgesetzt werden?
  - ▶ Bis zu welchem Zeithorizont sollte die Umsetzung erfolgen?



#### Beispiele:

*„Erhöhung des ÖPNV-Anteils am Modal Split durch eine attraktive Anbindung aller Stadtteile bis 2030“*

*„Schaffung einer durchgehend bevorrechtigten Radverkehrsinfrastruktur im Stadtgebiet“*

## 05 GEMEINSAME DISKUSSION

### VORGEHENSWEISE LEITZIEL-ENTWICKLUNG

#### Leitbildentwicklung

- ✓ 3x 15 Minuten Diskussion zu vorgegebenen Handlungsfeldern
- ✓ Gemeinsame Erarbeitung von Leitzielen bzw. einer Zukunftsvision pro Handlungsfeld
- ✓ Handlungsfelder
 

Fußverkehr	Radverkehr
ÖPNV	Intermodalität
MIV	Mobilitätsverhalten und Planungsprozesse

Wie sieht die Stadt Rheda-Wiedenbrück in 2030-2035 aus?

Was wünschen Sie sich für die zukünftige Mobilität in Ihrer Stadt?



Rheda-  
Wiedenbrück

**INTEGRIERTES  
MOBILITÄTSKONZEPT**



energielenker

LEITZIELE

Wie?

01 AKTUELLER STAND

02 ERGEBNISSE ONLINE-KARTE UND AUFTAKTVERANSTALTUNG

03 BESTANDSANALYSE

04 ERGEBNISSE AKTEURSGESPRÄCHE

05 GEMEINSAME DISKUSSION: LEITZIELE

**06 AUSBLICK**



## 06 AUSBLICK

---

- ▶ Entwicklung des finalen Leitbildes mit unterschiedlichen Leitzielen
- ▶ Entwicklung von umsetzungsorientierten Maßnahmen
  - ▶ Ableitung erfolgt aus den Ergebnissen von heute sowie den Ergebnissen der Akteursgespräche und weiteren Formaten
  - ▶ Enge Abstimmung innerhalb des Projektteams
- ▶ Vorstellung des finalen Leitbildes und erste Maßnahmenideen im Ausschuss für Klimaschutz, Umweltschutz und Mobilität am 14.11.2023
  - ▶ Veröffentlichung des Zwischenberichtes für die Öffentlichkeit nach dem 14.11.2023
  
- ▶ Informationen zum Mobilitätskonzept und Termine finden Sie unter:  
<https://www.rheda-wiedenbrueck.de/umwelt-bauen-verkehr/mobilitaet-verkehr/mobilitaetskonzept/>

# WIR SIND FÜR SIE DA

---

## IHRE ANSPRECHPARTNER



### Ihr Ansprechpartner

---

Lukas Menne  
Mobilitätsmanager  
Tel. 05242 963-301  
lukas.menne@rh-wd.de

Stadt Rheda-Wiedenbrück  
Rathausplatz 13  
33378 Rheda-Wiedenbrück  
[www.Rheda-Wiedenbrück.de](http://www.Rheda-Wiedenbrück.de)



### Ihr Ansprechpartner

---

Olav Hunting  
Projektleitung  
Tel. 02571 58866-16  
hunting@energielenker.de

Energielenker projects GmbH  
Hüttruper Heide 90  
48268 Greven  
[www.energielenker.de](http://www.energielenker.de)

**KONTAKTIEREN SIE UNS!**

---

**energielenker Gruppe**

Energie – Gebäude – Mobilität – Umwelt

Hafenweg 15  
48155 Münster

Tel. 0251 27601-101  
Fax 0251 27601-900  
info@energielenker.de

[www.energielenker.de](http://www.energielenker.de)